

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

28.11.1865 (No. 326)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 326.

Dienstag den 28. November

1865.

3.2.

Bekanntmachung.

In Folge höherer Anordnung wird mit dem 1. Dezember d. J. eine Personenpost zwischen Nusheim und Karlsruhe mit folgenden Kurszeiten in's Leben treten:

aus Nusheim
um 5⁴⁵ Uhr Morgens,
aus Karlsruhe

in Karlsruhe
um 8³⁰ Vormittags, Anschluß an die Züge 4 und 11,
in Nusheim
um 5⁴⁵ Uhr Abends.

um 3 Uhr Nachmittags von den Zügen 12 und 19,
Billetausgabebureau zur Annahme von Personen und Reisegepäck sind in folgenden Orten errichtet worden:

1) Eggenstein, 2) Eickenheim, 3) Hochstetten, 4) Liebolsheim und 5) Nusheim.

In Karlsruhe wird die Billetausgabe bei der Fahrpostexpedition am Bahnhofe geschehen.
Karlsruhe, den 24. November 1865.

Großh. Postamt.
Weigel.

vd. Wasmer.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An P. Hoffmann in Müßbach. — An Margarethe Wagner in Heidelberg. — An K. Beck in Welsch-Neureuth. — An K. Waas in Köln. — An Pfarrer Rehr in Schluchtern. — An F. Klicbera in Prag. — An Marie Zimm in Griesheim. — An Pfarrer Sattler in Wieblingen. — An Ch. Griesbach in Blankenberghe. — An Proghammer in Freiburg. — An Fr. Wagner in Berlin. — An Amalie St. Georges in Köln p. r. — An J. Grimm in Wertheim. — An Fr. Baug in Berlin. — An A. Moppert in Baden. — An Magdalene Eisele im Lindenhof. — An Fr. Betsch in Mühlburg. — An J. Boll in Kirchardt. — An Amalie Hauger wo? — An Frau Viehler in Freiburg. — An Frau Busch in Baden. — An Balzer in Bad Ems. — An L. Bed in Pforzheim. — An J. Hoser in Dbergimpfern. — An Wittwe Steiner in Adelsheim. — An Lehrer Müller in Heidelberg. — An Pfarrer Schreiber in Hochemmingen. — An Kaufmann und Tabaksfabrikant in Heidelberg. — An Metzger in Durlach. — An J. Hautz in Niehlings. — An Lehrer Menz in Edesheim. — An Wasmer in Fahr. — An A. Holzer in Zell a. H. — An J. Hummel in Achern. — An Frau Bäcker in Mainz. — An das Bürgermeisteramt in Bruchsal. — An Sommer in Bollenweiler. — An D. Fürst in Renschen. — An Sachs in Pforzheim. — An Chr. Kiefer in Knielingen. — An R. Redtenbacher in Heilbronn p. r. — An Kempel in München. — An H. Raubacher in Rippenheim. — An Leopoldine von Gaisberg in Steinheim. — An J. Schick in Schiltach. — An G. Fiebner in Hugsweiler. — An A. Kahn in Apolda. — An Vina Simon hier. — An Kiefer in Neuschafel. — An Wannweisch in Fahr. — An G. Stiefenhofer in Lindenberg. — An Frau Butterfah in Mannheim. — An die Großh. Steuereinnahmerei in Sulzburg. — An Löwenstein in Bruchsal. — An Weber in Spielberg. — An Specht in Rheindürkheim. — An R. Schner in Stuttgart. — An Felon in Waldkirch. — An Elise Heig in Landau. — An Braun in Rohrbach. — An G. Ralsch in Kleinglappach. — An Krammer in Frankfurt a. M. — An Hauptlehrer Geiger in Helmstadt. — An Wittwe Meisel in Forst. — An Pfarrer Staigmayer in Lutzingen. — An Anna Marie Krämer in Goldscheuer. — An Leon aus Paris in Freiburg. — An H. Burger stud. jur. in Heidelberg. — An K. Bieg in Pforzheim. — An Regine Kreßler in Eichtersheim. — An W. Bischoff in Diellingen. — An Karoline Hirscher in Stuttgart. — An Stabsarzt Stahl hier. — An H. Blum in Bruchsal. — An K. Weigel in Baden. — An Ch. Bliederhäuser in Dresden. — An Frau Menniken in Bruchsal. — An Pfarrer B. Singer in Menzenschwand. — An Polytechniker M. Berger hier. — An Polytechniker Neff in Offenburg p. r. — An Fagler in Diefenbach. — An Lud. Reiß in Nürnberg. — An P. J. Bingen in Aschaffenburg. — An Fr. Wagner in Degenau. — An Elise Parosio in Rissingen. — An H. Veil in Augsburg. — An Hansen p. r. hier.

2. Fahrpostsendungen.

An Kreisheimer in Worms.
Karlsruhe, den 27. November 1865.

Großh. Postamt.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt: Zwei Portemonnaies mit Geld.

Privatsparkasse.

2.2. Die verehrlichen Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß im nächstkommenden Monat Dezember keine Sparguthaben, auch keine Theilbeträge derselben zurückbezahlt werden. Solche Rückzahlungen werden nur noch am 22. und 29. d. M., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geleistet.

Dagegen findet die Abgabe von Darlehen gegen Verpfändung der Sparguthaben ununterbrochen statt.

Karlsruhe, den 20. November 1865.

Die Kasse.

Dankjagung.

Für die durch Brand verunglückten Armen in Königsbach habe ich als Liebesgabe erhalten: 10 fl. von Frau Verwalter Schlogt. und 5 fl. 48 kr von E. M. Dankbar nehme ich fernere Liebesgaben gerne an.

Karlsruhe, den 26. November 1865.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Versteigerung von Schlosserhandwerkzeugen.

Dienstag, den 28. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

werden in der Waldhornstraße Nr. 39 nachbeschriebene Werkzeuge gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

1 Bohrmaschine sammt Bohrer, 1 Ambos, 1 Schraubstock nebst Werkbank, mehrere Hämmer, Feilen und Meißel, 1 Blasbalg, einige Hobel und Sägen und verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 25. November 1865.

2.2. Köffel, Waisenrichter.

Dankfagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: durch Herrn Garnisonsprediger Lindenmeyer aus dem Dpferbeutel der Garnisonkirche für einen Kranken 1 fl.; aus dem Dpferbeutel der Stadtkirche 1 fl. 45 kr. für den Kirchenbau in Oberkirch und 1 fl. 45 kr. für eine kranke und hilfsbedürftige Person; ferner für einen braven armen Schüler ein Reißzeug von Herrn Mechanikus Bürklin. Mit herzlichem Dank!
Karlsruhe, den 27. November 1865.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Dankfagung.

Am verflossenen Buß- und Bettag habe ich durch den Klingelbeutel im Militär-Gottesdienst 1 fl. „für Hilfsbedürftige von A . . .“ erhalten, wofür ich herzlich danke.
Karlsruhe, den 27. November 1865.

A. Lindenmeyer, Garnisonsprediger.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardtwald, Abtheilung Ludwigsacker, werden am
Freitag den 1. Dezember d. J.,
versteigert:

49 Klafter birken und traubentirischen Prügelholz, 6000 buchene und gemischte, 7000 fortlene Wellen, 6 Loose Schlagraum.
Zusammenkunft auf der Rintheimer Duerallee an der Blankenlocher Allee, Früh 9 Uhr.
Karlsruhe, den 27. November 1865.
Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Kleiser.

Dungversteigerung.

Nächsten **Freitag den 1. d. M.**, Nachmittags halb 3 Uhr, wird der Pferdedünger aus den Stallungen zu Gottesau für den Monat Dezember gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 27. November 1865.

Berrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments.
G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Hausversteigerung.

3.2. Am **Montag den 4. Dezember d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, wird auf Antrag des Eigenthümers das dreistöckige Wohnhaus Nr. 30 der Spitalstraße in Karlsruhe, in der Mitte des Spitalplatzes gelegen, in welchem seit Jahren ein gangbares Spezereiwarengeschäft betrieben wird, im Hause selbst einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt, und können die Bedingungen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Karlsruhe, den 21. November 1865.

Großh. Notar: **Grimmer**.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Im Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, im zweiten Stock, Zimmer Nr. 2, werden

Mittwoch den 29. dieses Monats, Morgens 9 Uhr anfangend, folgende Fahrnisse durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

2 Chiffonnières, 2 Kommode, 1 runder und 1 ovaler Tisch, 6 Stühle, 1 kleiner Ladentisch, 2 Stehpulte, 1 großer Spiegel, Bett- und Leibweißzeug, silberne und goldene Taschen- sowie größere Uhren, 1 gewirkter großer Cachemir-Shawl, 2 Delgemälde von alten Meistern, Porzellan- und Glasfachen, Kleidungsstücke, 1 Paar Kanarienvogel nebst elegantem Käfig, einige Leibhauscheine, eine Parthie Cigarren u. dgl. m.
Karlsruhe, den 26. November 1865.

Baumberger, Taxator.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verlebten Großh. Finanzraths Herrn Louis Bachelin werden am

Donnerstag den 30. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

im Gasthaus zur goldenen Waage nachbenannte, gut erhaltene Möbel gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

1 gepolstertes Kanapee mit Fauteuils und 6 Stühlen, mit braunem Wolldamast-Überzug, 1 nussb. Damenschreibtisch, 1 runder Theetisch, 1 Etagere, 1 gepolst. Leibstuhl; ferner aus andern Verlassenschaften Gold, eine größere Parthie Herrenkleider, sowie 30 Flaschen altes Kirschwasser und 20 Zwetschgenwasser, wozu die Liebhaber einladet
Karlsruhe, den 27. November 1865.

Löffel, Waisenrichter.

Rüppurr.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden
Donnerstag den 30. d. M.,
Mittags 12 Uhr,

beim Rathhaus zu Rüppurr nachbezeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Pferd, 2 Rüge, 1 Rind, 2 Schweine und 1 aufgerüsteter Wagen.

Rüppurr, den 21. November 1865.

B. Hammer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Langestraße Nr. 138 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 ineinander gehenden Zimmern, 1 Alkofen, Küche, 1 Mansarde, Speicherkammer, Holzstall und Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April f. J. zu vermieten. Auf Verlangen können im Hintergebäude, im gleichen Stode anstoßend, noch 3 bis 4 weitere Zimmer dazu abgegeben werden. Näheres in der Eisenhandlung von **J. Etilinger** und **Wormser**, Herrenstraße, zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.

2.1. Auf den 23. April 1866 ist in einem neu erbauten Hause vor dem Etilingertbor in der Verbindungsstraße zwischen der Bahnhof- und Schützenstraße eine Wohnung von **3 geräumigen Zimmern** nebst übrigen Zugehörden an eine stille, ruhige Familie zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, **Karl-Friedrichstraße** Nr. 18 im ersten Stock, Mittags zwischen 1 und 2 Uhr.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. In der Bahnhofstraße Nr. 12 ist wegen Wegzug eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehörde, Waschküche, Keller, Holzstall u. s. g. sogleich oder auf 23. Januar f. J. an eine stille Familie zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Hoffner**, Kreuzstraße Nr. 18 im Gasthaus zu den 3 Königen.

* Eine Wohnung, bestehend in 2-3 Zimmern nebst allem Zugehör, sowie ein möblirtes Zimmer sind sogleich zu beziehen: Akademiestraße Nr. 23.

3.1. Eine sehr geräumige Wohnung aus 6 Zimmern und Salon bestehend, 2 wohnliche Dienerzimmer, große Küche, Speisekammer, Keller und sonstige Bequemlichkeiten, ist sogleich oder auf später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer **Langestraße** Nr. 235 im dritten Stock.

Mühlburg.

*2.2. Hauptstraße Nr. 158 ist eine Wohnung ebener Erde mit zwei Fenstern und Küche und ein Mansardenzimmer mit Küche im dritten Stock zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

6.5. **Pyreumstraße** Nr. 2 ist ein schön möblirtes, sehr freundliches, großes Zimmer sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Zwei elegant möblirte Zimmer sind sogleich zu vermieten: **Blumenstraße** Nr. 1 b.

Ein sehr freundliches, möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist zu vermieten. **Blumenstraße** Nr. 1 b im zweiten Stock zu erfragen.

2.1. Ein freundlich möblirtes Zimmer ist auf 1. Januar zu vermieten. Auskunft hierüber wird ertheilt in der **Spitalstraße** Nr. 26 b.

* **Blumenstraße** Nr. 2 ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten.

* Ein hübsch möblirtes, geräumiges Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten. Das Nähere zu erfragen **Kasernenstraße** Nr. 8 im zweiten Stock.

* **Ed der Jähringer- und Waldhornstraße** Nr. 29 ist ein möblirtes Zimmer mit zwei Betten und zwei ineinandergehende unmöblirte Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten.

* **Steinstraße** Nr. 15 ist im zweiten Stock, Hintergebäude, ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

3.1. Ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer ist auf den 1. Dezember zu vermieten. Das Nähere **Ed der Kronen- und Spitalstraße** Nr. 25 im dritten Stock (Eingang vom Thore links). Ebenfalls ist eine möblirte Mansarde zu vermieten.

Langestraße Nr. 18 sind mehrere schön möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

*2.1. Im westlichen Stadttheile sind zwei hübsch möblirte Zimmer an einen Herrn Landtagsabgeordneten zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Ein hübsch möbirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Kreuzstraße Nr. 3 im zweiten Stock links.

3.1. Langestraße Nr. 217 sind zu ebener Erde sogleich zwei schön möbirtes Zimmer zu vermieten.

Schlafstelle zu vermieten.

* In der Waldhornstraße Nr. 49, im zweiten Stock, Seitenbau, ist in einem heizbaren Zimmer eine gute Schlafstelle an einen soliden Arbeiter sogleich oder später zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

*3.2. Zwischen dem Marktplatz und der Infanteriekaserne wird auf 23. April 1866 eine Wohnung nebst geräumiger Werkstätte für ein reinliches Geschäft zu mieten gesucht, dazu wäre ein Raum im Hof oder Schoppen, um Holz aufzubewahren, erforderlich. Adressen wollen gefälligst im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

*3.2. [Dienstangebote.] Auf Weihnachten wird eine Wirtschaftsführerin und ein fleißiges Hausmädchen gesucht. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstangebote.] Auf Weihnachten werden zu einer Herrschaft zwei ordnungsliebende, brave, gesittete Mädchen gesucht, von denen das eine ganz gut kochen, das andere schön nähen und bügeln kann. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

3.1. [Dienstangebot.] Ein im Nähen und Bügeln besonders gewandtes Stubenmädchen findet gegen guten Lohn demnächst eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße Nr. 39 im zweiten Stock.

[Dienstangebot.] Ein anständiges, ordnungsliebendes Mädchen, welches im Kochen bewandert ist und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich in Dienst treten. Näheres Kronenstraße Nr. 49 im Laden.

[Dienstangebot.] Es wird ein ordentliches Mädchen, welches waschen, pugen, etwas kochen und spinnen kann, auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstangebot.] Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich willig der Hausarbeit unterzieht, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Es mögen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse haben. Näheres Sophienstraße Nr. 43 im dritten Stock.

* [Dienstangebot.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sonstigen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine gute Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* [Dienstangebot.] Ein braves Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann und mit Kindern zu verkehren versteht, wird auf nächstes Ziel gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* [Dienstangebot.] Für eine auswärtige Familie, in der Nähe von Karlsruhe, wird eine perfekte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht. Großer Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.1. [Dienstangebot.] Eine gute Köchin, die sich auch sonst den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gut empfohlen wird, findet auf kommendes Ziel eine Stelle bei einer Familie von zwei Personen. Näheres Langestraße Nr. 235 im 3. Stock

*2.1. [Dienstangebot.] In der Nähe von Karlsruhe wird in eine kleine Familie ein solides fleißiges Mädchen gesucht, das gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und im Gartengeschäft erfahren ist. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Näheres Langestraße Nr. 108 im Laden.

* [Dienstangebot.] Ein solides, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und pugen kann, wird zu einer kleinen Familie auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 193 im Laden rechts.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 147 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, überhaupt mit einer Küche gut umzugehen versteht, sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht und schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft als Köchin gedient hat, wünscht auf Weihnachten eine passende Stelle als Köchin oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 137 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, schön nähen, waschen, bügeln und etwas Kleider machen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Leopoldstraße Nr. 13 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine ordentliche Stelle. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 11 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 57, Hinterhaus 3. Stock.

* [Dienstgesuche.] Zwei anständige Mädchen, wovon das eine nähen, bügeln und die Zimmer gut besorgen und das andere perfekt kochen kann, beide zugleich gute Zeugnisse aufweisen können, suchen Stellen auf Weihnachten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut nähen, fein bügeln kann, überhaupt allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, wünscht bei einer soliden Herrschaft eine Stelle auf Weihnachten als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 13.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Spitalstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen sucht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 20.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und das Zimmerreinen gut versteht, wünscht sogleich oder auf Weihnachten eine für dasselbe passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Lyceumstraße Nr. 1 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche schon mehrere Jahre in Gasthöfen und Herrschaftshäusern gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres im Gasthaus zum Mohren.

Kapitalgesuch.

*3.2. 2000 fl. werden auf erste Hypothek eines hiesigen Gebäudes baldigst aufzunehmen gesucht. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre L. A. entgegen.

Schenkamme-Gesuch.

* Eine Schenkamme findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße Nr. 39.

In mein Agenturgeschäft suche ich zum sofortigen Eintritt einen jungen Mann, der eine hübsche und fließende Hand schreibt.

Wilhelm Hofmann.

Stellegesuch.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches schon in Läden servierte und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf Weihnachten eine Stelle in einem Laden. Zu erfragen im Stephaniensbad in Veiertheim, unten.

* Eine Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 47.

Beschäftigungsgesuche.

3.2. Eine Frau empfiehlt sich im Waschen in und außer dem Hause. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 41 im Hinterhaus im dritten Stock, Thüre rechts.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine Person, welche im Schubeinfassen, sowie im Stiefelsteppen und im Weisnähen gut bewandert ist, wünscht sogleich Beschäftigung zu erhalten. Näheres zu erfragen Waldhornstraße Nr. 10.

* Ein Mädchen, welches bügeln und alles schön nähen kann, wünscht in oder außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten. Die Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine gute Kleidermacherin wünscht noch einige Kundenhäuser zum Ausnähen zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 53 im Laden.

Näharbeit

jeder Art, Hand- und Maschinenarbeit, wird gut und billig besorgt: Durlacherthorstraße Nr. 74.

Verloren.

* Samstag Abend wurde von der neuen Kreuzstraße bis zum Rondelpfad ein dunkler Pelzragen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung abzugeben: neue Kreuzstraße Nr. 16.

Verloren.

* Sonntag Abend wurde in der Erbprinzenstraße, in der Nähe des Ludwigplatzes, ein **Pelzfragen** verloren. Man bittet den redlichen Finder, solchen in der Langenstraße Nr. 173 gegen Belohnung abzugeben.

* Am 12. November, Abends, wurde im innern Zirkel zwischen der Kronen- und Waldhornstraße eine Schnalle mit zwei kleinen Medaillons und einer Dienstausszeichnung mit der Zahl XXV. verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verwechsellter Paletot.

2.1. Am 7. d. M. wurde im Gasthaus zum weißen Bären 1 Damen-Paletot verwechselt. Die Besizerin wolle gegen Zurückgabe desselben den ihrigen in Empfang nehmen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verwechsellter Hut.

* Bei dem am Mittwoch den 22. stattgehabten Feste der Schützengesellschaft wurde ein grauer **Filzhut** verwechselt. Man bittet, denselben gegenüber dem Schützenhaus Nr. 6 umzutauschen.

Verkaufsanzeigen.

* Ein polirter, massiv nussbaumener, zweithüriger **Kleiderschrank** nach neuester Façon ist zu verkaufen. Zu erfragen beim Thorwart Arnold am Ludwigsthor.

Eine **Guitarre** ist billig zu verkaufen in der Akademiestraße Nr. 29.

* Herrenkleider, worunter ein sehr schöner Pelzrock (Reisepelz), einige Duzend ganz gute, modern gearbeitete Hemden in Leinwand und Shirting, ein schönes Büchergestell zum Auseinanderlegen, ein Ordonnanz-Koffer und sehr billige Bücher verschiedenen Inhalts sind zu verkaufen. Näheres äußerer Zirkel Nr. 16.

* Eine im besten Zustande befindliche nussbaumene, polirte Bettlade, sowie eine Kinderbettlade und ein braun lackirter Kinderkorb sammt Untergerüst sind billig zu verkaufen: Herrenstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

* Eine fast neue **Ordonnanz-Pelzschabracke** ist zu verkaufen: Akademiestraße Nr. 16.

* Ein **amerikanischer Kochofen**, von Innen zu heizen, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen an der Ruppurrer Chaussee Nr. 6.

Gutes reines Gänsefischmalz ist zu haben Durlacherthorstraße Nr. 31 im Duerbau.

Hauskaufgesuch.

* Es wird ein Haus, welches etwas Garten hat, und in dem Stadttheile von der Kreuz- bis zur Waldstraße liegt, zu kaufen gesucht. Wer ein solches zu verkaufen hat, wolle hiervon schriftliche Anzeige bei Maurermeister J. Billing, Jähringerstraße Nr. 24, machen.

Kaufgesuch.

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen, jedoch nur von einem Centner an, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Anzeige.

47. **Mitterstraße Nr. 12**, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie **Betten und Möbel** angekauft und sehr gute **Preise** dafür bezahlt.

L. Ettlinger.

Anzeige.

43. Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchsal.

Anzeige.

* Unterzeichneter verweist hier einige Tage zum Ankauf von Gold und Silber, Möbeln, Betten, Matrasen und Kleidungsstücken, und zahlt hierfür die besten Preise. Adressen beliebe man abzugeben im Gasthaus zum goldenen Schiff, Jähringerstraße Nr. 56.

F. Blum-Leser aus Altdorf.

Antrag.

* Ein junger Mann wünscht Anfängern in der französischen und lateinischen Sprache als Instruktor zu dienen; auch ertheilt derselbe Laubsägeunterricht. Adressen beliebe man abzugeben Amalienstraße Nr. 9 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

THEE,
schwarzen und grünen,
stets in frischer Waare bei
Jacob Giani.

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlen den ersten

frisch ger. **Winter-Rheinlachs,** —
frische **Gänseleberwürste** mit Trüffeln u.

Frische Austern,
westphälischen Schinken, Frankfurter Brat- und Leberwürste, Wertheimer Brat-, Leber- und Blutwürste, Göttinger und Salami-Würste, Jungen und Leberschwartenmagen, Dönsmaulsalat empfiehlt

Hb. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Frische Schellfische,
delikate Kieler Sprotten
empfehlen

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Gier

2.1. ist eine Sendung eingetroffen und billigt zu haben bei

Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße.

Braunschweiger und Göttinger Metz-Würste

in vorzüglicher Qualität bei
2.2. **Jacob Giani.**

2.2. Achte geräucherte Frankfurter
Leberwürste
und
weißen Schwarten-
magen,
Preßkopf
empfehlen
Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße Nr. 112

Neue Hülsenfrüchte,
als: gerissene **Erbsen, Linsen** und **Bohnen,** sämmtlich von sehr guter Qualität, empfiehlt

3.1. **Fried. Herlau.**

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung werde ich, um schnellern Absatz zu erzielen, sämmtliche **Spezerei-Artikel** von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen dem Verkaufe aussetzen.

Karlsruhe, den 28. November 1865.
Ludwig Händel,
Eck der Kronen- und Spitalstraße.

Italienische Fleck-Seife (non plus ultra), anerkanntes bestes Mittel, alle Flecken sogleich zu entfernen, ist in Stücken zu 7 und 14 fr. ächt zu haben bei
3.2. **Karl Benjamin Gehres,**
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Eröl,
best gereinigtes, wasserhelles, empfiehlt bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechend billiger
Ehr. Dreher,
2.2. **Waldstraße Nr. 30.**

Ausverkauf.
*3.2. Unterzeichneter verkauft, um gänzlich in diesen Artikeln zu räumen, Garderobe-, Handtuch-, Schlüssel- und Schirmhalter, Feldstühle, Fußstempel, Kinderschaukeln u., und sichert die billigsten Preise zu.
E. Reff, Dreher,
kleine Herrenstraße Nr. 1.

In **Pariser**
Blumen, Federn
und
Hutfornen
das Neueste bei
C. Markstabler,
vormals **Miraug.**

2.2. Neue Hülsenfrüchte:

Erbsen, Linsen

in ganz gut kochender Waare billigt bei
Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße Nr. 112.

Négligé-Hauben

sind in neuen Mustern und großer Aus-
wahl eingetroffen bei

Friedrich Wirth,

2.1. Nachfolger von **C. S. Korn.**

Mäntel-

und

Peter-Beuge

empfehlen zu bedeutend herabgesetz-
ten Preisen

Leipheimer & Weeber.

Terneau-Wolle

in weiß und schwarz 8 fr. per Loth,
farbig 9 fr.,
fein farbig 10 fr.

Castor weiß und schwarz 7 fr.

„ farbig 8 fr.

„ fein farbig 9 fr.

Friedrich Müller,

Amalienstr. Nr. 39 u. Langestr. Nr. 96.

Leinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und
Qualitäten werden zu **billigsten**
Fabrikpreisen abgegeben bei

N. L. Homburger,

6.2. Langestraße Nr. 203.

Frankfurter Spielkarten, Tarok, Whist und Piquet,

empfiehlt.

Heinrich Goldschmidt,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Spinnräder.

*3.2. Die beliebtesten Michelfelder Spinn-
räder sind wieder in großer Auswahl einge-
troffen und empfiehlt dieselben bestens

C. Neff, Dreher,

kleine Herrenstraße Nr. 1.

2.2. Meinen verehrten Gönnern empfehle
ich mich auch diese Weihnachten, nachstehende
Stickerien zu montiren: Reisefäcke, Damen-
taschen, Rückenkissen, Fensterkissen, Fauteuils,
Klavierstühle, Amerikanerstühle, Fenster- und
Fußteppiche, Fußschmel, Fußkissen und Holz-
kissen und sonst noch verschiedene Arbeiten zu
billigst gestellten Preisen.

A. Nieger,

Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Die neuesten und praktischsten

Modelles

von **Damen- Hemden, Nacht-
und Negligé-Jacken, Bein-
kleidern, Jupons** liegen zur Ansicht
bei mir auf.

Gefällige Aufträge für ganze Aus-
stattungen, sowie einzelne Ge-
genstände werden **prompt** und
billigt ausgeführt in der

Weiß- und Leinenwaaren-Handlung von

N. L. Homburger,

2.2. Langestraße Nr. 203.

Weisse Federn

werden in einigen Tagen zum Waschen nach
Paris gesandt.

3.3. **Dorn & Daumiller.**

Schuh- und Stiefel-Lager
für **Herren, Damen und Kinder**
in Leder und Zeug, gut gearbeitet, em-
pfeht

Friedrich Müller,

2.1. Amalienstraße Nr. 39.

Eine frische Sendung **Schwarzwälder
Thalkirschenwasser** ist angekommen und
wird der Schoppen zu 20 fr. abgegeben in
der Weinhandlung von

C. Schwär,

Akademiestraße Nr. 29.

Anzeige.

* Hiermit empfehle ich meine hemische
Wascherei in allen Stoffen, als: Kleider, Bän-
der, Moirée, Atlas, Sammt, Shawls, Tisch-
decken, Cachemir, Pelze, Beinkleider, Glace-
handschuhe, auch werden Federn zum Kräuseln
angenommen und sichere schnelle Bedienung zu.

L. Schmidt,

Zähringerstraße Nr. 65.

Die neuesten

Kragen, Manschetten, Aermel,

Blousen, Negligé-Hauben,

Schleier (Spitzen und Gaze), Barbes,

Festons, Einsätze,

Goffrirte Unter-Röcke,

weisse Kinderkleider und Häubchen,

farbige Terneaux-Capuchons und Blousen

sind in **prachtvoller** Auswahl eingetroffen bei

N. L. Homburger,

3.3.

Weisswaaren und Lingeries.

Kochherde.

Unterzeichnete empfehlen sich im Anfertigen eiserner
Kochherde für Holz- und Steinkohlenfeuerung zu billigen
Preisen.

Auch stehen mehrere zu gefälliger Einsicht bereit.

Bender & Schnerr,

Durlacherthorstraße Nr. 31.

25.5.

Näh-Maschinen-Fabrik

von

H. Oreans in Karlsruhe, Herrenstraße Nr. 44.

Hiermit empfehle ich meine patentirten

Familien-Nähmaschinen

mit Transporteur von unten, in hübscher Ausstattung, en gros et en détail, zu billigen
festen Preisen, unter Garantie bestens.

Französische Holzschuhe

von den feinsten bis zu den ordinärsten
in jeder Größe und Qualität empfiehlt

Karl Pfisterer,
12.4. Bahnhofsstraße Nr. 4.

Die so beliebten **Regenschirm-
ständer** und **Feuerständer** in bronzierten
Eisenguß mit oder ohne Feuergeräte sind in
großer Auswahl billigst zu haben bei

C. B. Gehres, Langestraße Nr. 139,
3.2. Eingang Lammstraße.

12.7. Concessionirte Allgemeine Leihanstalt

von **J. Diefenbrunner,**
Langestraße Nr. 81.
Vorschüsse können auf Waaren zum Verkauf
oder als Darlehen jederzeit erhoben werden.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste**
empfehl heute Abend

W. Prins, Hofmezzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-**
und **Griebenwürste**

Albert Fünfle, Hofmezzger,
Ritterstraße Nr. 10.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-**
und **Griebenwürste**

Gustav Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

Auch ist fortwährend gut gesalzenes Schweine-
fleisch zu haben.

Waldhorn.

Heute **Wegelsuppe.**

Grünwinkel.

Warnung.

* Ich warne Jedermann hiermit, meinem
Sohne **Wendelin Eisele** auf meinen Namen
etwas zu geben, indem ich für ihn keine Zah-
lungen leiste.

Grünwinkel, den 27. November 1865.
Kleophas Eisele.

* A. L. 7.

Mittheilungen aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt
Nr. 54 vom 24. November 1865.

(Schluß von Seite 1974)

Dienstverledigungen.

Die Bezirksarztsstelle in **Ladenburg.**
Bei Großherzoglicher Steuerdirektion eine Revisorstelle
Todesfälle.

Gestorben sind:
am 22. Oktober d. J. der katholische Pfarrer **Balthasar
Heim** von **Bonnborn**; am 25. Oktober der katholische
Pfarrer **Johann Nepomuk Huber** von **Reuthard**; am
3. November der Major **Georg von Lannstein** vom
5. Infanterie-Regiment zu **Ihringen** und an demselben
Tage der Major **Hugo Clover** vom 2. Jäger-Ba-
taillon zu **Mannheim.**

Photographisches Atelier

von

W. Lauer,

12.2. 12, Akademiestraße 12,
im Hause des Herrn Kaufmann **L. Lauer.**

Bei herannahenden Festtagen fühle ich mich veranlaßt, das geehrte
Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich **Photographien** zu
3 fl. das Duzend in Visitenkartenformat anfertige.
Die Aufnahmezeit ist täglich von 9 bis 4 Uhr.

Mit Gegenwärtigem mache ich die ergebene Anzeige, daß ich Spiegelgläser,
Ladenschaufenster und Rohgläser zu Verdachungen aus der Spiegel-Manufactur
Mannheim zu den äußersten Fabrikpreisen zu liefern im Stande bin und erlaube
mir die verehrlichen Bau-Unternehmer darauf aufmerksam zu machen, daß diese
Gläser auch durch mich billig und prompt eingesetzt, sowie bei der „Allgemeinen
Spiegelversicherungs-Gesellschaft in Mannheim“ zu niedrigen Prämien versichert
werden können.

2.2. **Ch. Markstahler,** Hofglaser.

Ich beehre mich, einem hohen Adel und geehrten Publikum die
ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein

Verkauf- und Arbeitslokal

in die Ritterstraße in's Haus des Herrn Kaufmann **L. Döring** verlegt
habe und empfehle mich, außer allen in mein Fach einschlagenden Ar-
tikeln, auch zum Einkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen,
altem Gold, Silber, alten und abgetragenen Münzen etc.

3.2. **Joseph Buber,**
Hofjuwelier und Goldarbeiter.

**Deutsche, französische, englische weiße Shir-
tings, Croisé, Piqué, façonnirte Percals, Fla-
nell, Semdenfinet, Piqué- und wollene Bett-
decken in besten Qualitäten zu sehr billigen
Preisen bei**

4.4. **N. L. Homburger,**
Leine- und Weißwaaren-Lager.

Gichtpapier

empfehl

Ernst Daler,

Papier-, Schreib- und Zeichnung-Materialien-Handlung,
Kronenstraße Nr. 49.

Kalender pro 1866.

- 6.1. Bei **Müller & Gräff**, Zähringerstraße Nr. 96, sind zu haben:
- Der Lehrer hinkende Bote . . . 8 fr.
 - " Volksbote aus Baden . . . 6 fr.
 - " Wanderer am Bodensee . . . 6 fr.
 - " Einfiessler Kalender . . . 15 fr.
 - " Rastatter hinkende Bote . . . 6 fr.
 - " Sonntagskalender . . . 8 fr.
 - " Gustav-Adolf-Kalender . . . 8 fr.
 - " Schweizer Volksbote . . . 12 fr.
 - " Pilger aus Schaffhausen . . . 12 fr.
 - " National-Kalender . . . 12 fr.
 - " Vaterlandskalender . . . 9 fr.
 - " Würzburger Kalender . . . 9 fr.
 - " Lustige Bilderkalender . . . 9 fr.
 - " Jahreshote . . . 6 fr.
 - " Schiller's Kalender . . . 36 fr.
 - " Portemonnaie-Kalender . . . 6 fr.

3.1. Eintracht.

Zur Feier des allerhöchsten Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin

Luiſe von Baden

findet am 3. Dezember ein **verlängertes Kränzchen** statt. Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

Bekanntmachung.

Eintrittskarten zu dem heute Abend 7 Uhr stattfindenden Tanzkränzchen für die Mitwirkenden des **Cäcilienvereins** können auch noch heute Nachmittag von 1—3 Uhr im Probefokal abgeholt werden.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 28. Nov. IV. Quart. 132. Abonnementsvorstellung. **Dom Sebastian.** Große Oper in 5 Akten. Nach dem Französischen des Scribe von Leo Herz. Musik von G. Donizetti.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch den 29. Nov.: Theater in Baden. **Die Nachtwandlerin.** Oper in 3 Akten von Bellini.

Donnerstag den 30. Nov. IV. Ort. 133. Abonnementsvorstellung. **König Lear.** Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare; nach der Original-Üebersetzung von H. Voss.

Sterbefälle: Anzeige.

- 25. Nov. Otto, alt 1 Monat 2 Tage, Vater Schuhmachermeister Schott.
- 25. " Wilhelm, alt 8 Jahre 11 Tage, Vater Wehgermeister Homburger.
- 26. " Philipp Heinemann, Heizer, ein Ehemann, alt 31 Jahre.
- 27. " Anton Gutſch, Telegraphendiener, ein Ehemann, alt 49 Jahre.
- 27. " Karl Friedrich, alt 21 Tage, Vater Bureaugehülfe Schwaab.
- 27. " Johann Philipp, alt 1 Monat 12 Tage, Vater Biktualienhändler Burkhorn.

Eine sehr bedeutende Parquetboden-Fabrik hat mir den Verkauf ihres Fabrikats zu den äußerst billigen Fabrikpreisen übertragen und liegen bei mir die schönsten bis zu den billigern Bodenmuster zur gefälligen Ansicht auf. Das Legen der Böden besorge ich sogleich mit und wird es mein Bestreben sein, die erhaltenen Aufträge pünktlich und gut auszuführen.

Ch. Marktstahler.

Unsere beliebten Toilette-Fettseifen

zum Familiengebrauche

empfehlen zu den bekannten billigen Preisen

F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Zum Schutze gegen Nachahmungen haben wir jedes Stück mit unserer Firma versehen.

Niederländer Sprungherde

für Steinkohlen- und Holzfeuerung,

transportabel zum Gebrauch fertig,

sind nun wieder in großer Anzahl vorrätig, worunter auch die kleineren Nummern. Ich empfehle solche unter Garantie für deren Güte zu billigen Preisen.

Franz Perrin Sohn,

am Mühlburgerthor.

3.3.

Karlsruhe.

Mittwoch den 29. November 1865.

Lebende Bilder

und

Theatralische Vorstellung

für das Gesamtpublikum

im großen Saale des Museums

zum Vortheil des

Badischen Frauenvereins, des Sophien-Frauenvereins und des Elisabethenvereins.

Ausgeführt von Dilettanten.

I. Lebende Bilder.

Elisabeth, Landgräfin von Thüringen, Werke der Barmherzigkeit übend.

II. Theater-Vorstellung.

1. Guten Abend.

Dramatischer Scherz in einem Akt von W. v. H.

2. La couronne de myrthe.

Tableau dramatique en un Acte par Madame Josephine Scheffel.

3. Nehmt ein Exempel d'ran.

Lustspiel in einem Akt von Dr. Töpfer.

Eröffnung der Zugänge Abends 6 Uhr.

Eintrittskarten sind zu haben in den Musikalienhandlungen von Vielesfeld und Frey:

für nummerirte Plätze im Saal zu . . . 1 fl. 45 fr.

" andere Plätze im Saal 1 fl. 12 fr.

" Plätze auf der Gallerie — fl. 48 fr.

und von Mittwoch Abend um 6 Uhr an an der Kasse.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.

Ausverkauf.

Nachstehende Artikel verkaufen wir, um möglichst schnell damit zu räumen, 30 % unterm Preis:

Herren- und Knabenmützen, Hausmützen, Stoff- und Filzhüte, das Neueste in Halsbinden, Hemden, Krägen, Manichetten, Cachenez, Hosenträgern, Damen- und Knabengürteln, Strumpfbändern, Flanellhemden, Jacken, Unterbeinkleidern und Leibbinden, Portemonnaies, gehäkelten und gestrickten Geldbörsen, Cigarrenetuis, Briestaschen, Notizbüchern, Visites, Necessaires, Leder- und Blüchtaschen, Geldtaschen, Umhängtaschen, Reisejäten, Fechtzeug, Winter- und Sommerhandschuhen, dänischen Handschuhen, Broches, Bracelets, Coiffure- und Cravatten-Nadeln, Parfümerien, Haar-, Zahn-, Nagel-, Taschen-, Kamm- und Kleiderbürsten, Buchs-, Elfenbein-, Büffel- und Schildkrottkämmen, Badhauben, Schwammbeuteln, Reise- rollen, chirurgische Artikel, Gummistrümpfe, Luft- und Wasserkissen. **Ältere Sachen noch billiger.**

Waschlederne- und Glacé-Handschuhe 10 % unterm Preis.

C. Große Wittwe & Sohn.

-4-

Dringende Bitte!

Ein schreckliches Unglück hat die Gemeinde Königsbach abermals betroffen. In vergangener Nacht brannte bei ungewöhnlichem Sturmwind ein Sechstel unseres Marktfleckens, der sich bereits vom früheren Brandunglück wieder zu erholen begann, darnieder. Mehr denn 50 Gebäude sind in 2 Stunden ein Raub des verzehrenden Feuers geworden; 58 Familien, zum Theil vorher schon ganz arm, sind obdachlos geworden; Viele retteten nichts als das nackte Leben. Schnelle Hilfe, besonders durch Zusendung von Kleidungsstücken und Bettzeug, thut noth. Möge der Herr recht viele mitleidige Herzen zur Mildthätigkeit stimmen! Wer schnell gibt, gibt doppelt.

Milde Gaben nehmen die Unterzeichneten mit warmem Dank an.

Königsbach, den 22. November 1865.

C. Gruner, Pfarrer. Ludwig Bürk, Bürgermeister.

Das Kontor des Karlsruher Tagblattes ist erbötig, Gaben in Empfang zu nehmen und sie an das Unterstützungskomitee in Königsbach zu befördern.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Nieder, Kfm. v. Sulzburg.
Deutscher Hof. Däumling, Kaufm. v. Mainz.
Kettler, Fabr. v. Lahr. Rentner, Wirth von Gandel.
Englischer Hof. Koch, Kfm. v. Plauen. Sonntag, Kfm. v. Straßburg. Fackler, Kfm. v. Freiburg.
Erbrüngen. Dubay, Privatier von Pforzheim.
Smytheis m. Tochter a. Irland. Toubel u. Pfeiffer, Kfl. v. Barmen. Wellgaminoff a. Russland. Pfeiffer, Stud. u. Canditor, Kfm. v. Kaiserlautern.
Goldener Adler. Holm u. Herrmann, Maler a. Schweden. Dabler, Kfm. v. Aarau. Feldmann, Kfm. v. Griesheim. Müller, Conditor v. Mosbach. Keil, Priv. v. Luppelingen. Borchshäuser, Privatier v. Waldshut.
Goldener Karpfen. Kettler, Bierbrauer von Seltersheim.
Goldenes Lamm. Seifert, Lehrer v. Kaltbeuern. Freund, Mechanikus von Brombach. Reinhard, Kfm. v. Schönau.
Goldener Ochse. Baier von Mainz. Mainzer, Kfm. v. Basel. Rimmeler, Kfm. a. Preußen.
Goldenes Schiff. Wormser, Kfm. v. Breisach.
Grüner Hof. Kessel, Kaufm. v. Geln. Herz m. Frau v. Buchen. Feibelmann, Kfm. v. Mannheim. Wollenweber, Kaufm. v. Dinningenhausen. Boufferie, Kfm. v. Geln. Port, Fabr. v. Herrmann, Kfm. von New-York. Brunner, Fabr. v. Zürich. Leppert, Fabr. v. Offenburg.
Hotel Große. Reichner, Kaufm. v. Buchholz. Silberschmidt, Kfm. v. Cheaur de fonds. Schwerdtner, Kfm. v. Neustadt. Beckmann, Kfm. v. Berlin. Fleischer, Kfm. v. Zehnhausen. Haas, Kfm. v. Gersfeld. Riedle, Kfm. v. Zehn. Poncin, Kfm. v. München. Eisenhans, Kfm. v. Mannheim. Oppenheimer, Kaufm. v. Stuttgart. Blum, Kaufm. v. Mannheim. Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Lehmann, Kfm. v. Waldenberg. Vogel, Kfm. v. Mainz.
Rassauer Hof. Hirsch, Kfm. v. Obergimpfen.
Prinz Max. Chatozinski, Rent. a. d. Moldau. Becker, Chirurg v. Burg. Marx, Kaufm. v. Landau. Römischer Kaiser. Monfort, Kfm. v. Mannheim. Reinou, Rent. v. Heidelberg.
Rothes Haus. Volkmann, Kfm. v. Straßburg.
Sonne. Zittel, Bürgermeister v. Eutingen.
Stadt Pforzheim. Stoker, Kfm. v. Göppingen. Neuer, Kfm. v. Bischofsheim.
Weißer Bär. Hochapfel, Fabrikant v. Esfert. Rich, Fabr. v. Greiz. v. Göler v. Eppingen. Heibt, Kfm. u. Hestert, Priv. v. Bäckingen. Frau Moulle v. Thun. Riconot, Part. a. Italien. Reischer, Kfm. v. Stuttgart. Suß, Bauunternehmer von Radolfzell.

3.1.

Concert-Anzeige.

Freitag den 1. Dezember findet das zweite, dem allgemeinen Publikum zugängliche Abonnements-Concert des Großherzoglichen Hoforchesters im großen Museums-Saale statt.

Programm.

1. Overture zur Oper „Genoveva“ von Robert Schumann.
2. Violin-Concert von L. v. Beethoven, vorgetragen von Herrn Ludwig Strauß.
3. Arie für Tenor aus der Oper „Die heimliche Ehe“ von Cimarosa, vorgetragen von Herrn Hofopernsänger Brandes.
4. Chaconne für Violine allein von J. Seb. Bach.
5. Reitermarsch von Fr. Schubert, für's Orchester instrumentirt von Fr. Liszt.
6. Sinfonie (Nr. 4, A-dur) von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Abonnements-Preise.

Das Abonnement beträgt:

für einen reservirten Platz für die fünf folgenden Concerte im Saale	5 fl. — fr.
für sechs nicht reservirte Karten in den Saal	4 fl. 48 fr.
für sechs Karten auf die Gallerie	3 fl. 36 fr.

Die Billete sind, mit Ausnahme der Karten auf die Reserveplätze, für jedes Concert gültig. Familien-Billets werden nicht abgegeben.

Billete für sämtliche Concerte sind — mit Ausnahme Mittwochs — täglich zu haben im Biletverkaufsbureau des Großh. Hoftheaters, Morgens von 10 — 12 und Mittags von 2 — 4 Uhr.

Zur Sicherung der reservirten Plätze sind geeignete Vorkehrungen getroffen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.